



Vorläufiges Programm der Summerschool „Deutschland und seine Nachbarn: Interkulturelle Kommunikation im Herzen Europas“ (Stand März 2015)

	Montag, 10.08.	Dienstag, 11.08.	Mittwoch, 12.08.	Donnerstag, 13.08.	Freitag, 14.08.	Samstag, 15.08.
09.00-12.00 (10.45-11.00 Kaffepause)	9.30-10.30 Öffnungszeremonie 11.00-12.00 Einführung Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation durch Prof. Dr. Paul Sars und Jana Hermann (Uni Nijmegen)	9.00-12.30 Vortrag Einführung in die Interkulturelle Forschung & Forschungsmethoden durch Christopher Thesing (Uni Münster)	09.00-12.30 Vortrag und College des polnischen Dozenten Prof. J.Węc (Uni Krakau): Deutsch- polnische grenzüberschreitende Kommunikation und deren Herausforderungen	Exkursion Den Haag: Deutsche, belgische und polnische Botschaften, mit jeweiligen Vorträgen und Diskussionsrunden	09.00-12.30 Kulturunterschiede in der grenzüberschreitenden Interaktion: Irritationen und Probleme; interkulturelle Kommunikation zwischen Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Polen; Cases	09.00-21.00 Exkursion Open Air Museum Arnhem & Besichtigung Den Bosch (Bootstour)
12.30-13.30	Lunch	Lunch	Lunch		Lunch	
13.30-17.00 (15.00-15.15 Kaffepause)	13.30-14.00 Vortrag durch Prof. Marinel Gerritsen (Uni Nijmegen): Interkulturelle Kommunikation und ihre Herausforderungen 14.00-17.00 Kulturbegriffe, Kulturforschung, interkulturelle Kommunikation, Critical Incidents durch Prof. Dr. Paul Sars und Jana Hermann	13.30-17.00 Christopher Thesing: Erarbeitung verschiedener interkultureller Konflikte zwischen Deutschland und den Niederlanden; Interkulturelle Unternehmens- kommunikation; Interkulturelles Management	13.30-17.00 Vortrag und College der belgischen Dozentin Prof. I. Dusar (Uni Antwerpen): Grenzüberschreitende Unternehmenskommunikation: belgische und deutsche Unternehmenskommunikation Wirkung von Kulturunterschieden auf grenzüberschreitende Geschäftstätigkeiten		13.30-15.00 Schlussdebatte, Zusammenfassung, Schlussfolgerung, Abschluss, „Netzwerk“ durch Prof. Dr. Pauls Sars und Jana Hermann 16.00-18.00 Verabschiedung	
Abend- programm	20.00-21.00 Abendprogramm	18.00-19.00 Begrüßung durch die Stadt Nijmegen 19.00-20.00 Bootsfahrt „Pannekoekenboot“ 21.00-22.00 Stadtrundgang 22.00 Pub crawl	18.00-19.00 Gastvortrag 19.00-21.00 BBQ			

- Allgemeines Programm der Summer School, kursübergreifend
- Programm kursintern

Informationen zu den Dozenten und Gastdozenten

Prof. Dr. Marinel Gerritsen

Marinel Gerritsen ist Professorin für Interkulturelle Unternehmenskommunikation an der Radboud Universität Nijmegen. Sie veröffentlichte eine Reihe einschlägiger Publikationen zum Thema und gibt Kurse zur interkulturellen Kommunikation und interkulturellem Management. Vor allem die Probleme, die auftreten, wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander kommunizieren, und die Auswirkungen dieser Unterschiede auf die interkulturelle Kommunikation beschäftigen sie. Ihr Forschungsthema ist: Wie können interkulturelle Probleme gelöst werden und wie kann man sie vermeiden?



Prof. Dr. Janusz Węc

Prof. Dr. Janusz Józef Węc, Historiker und Politologe, Ordentlicher Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Studien an Integrationsprozessen am Institut für Politikwissenschaften und Internationalen Beziehungen an der Jagiellonischen Universität in Krakau. In den Jahren 1991-1993 Berater des Vorsitzenden und Mitglied des Ausschusses für interregionale Fragen der Polnisch-Deutschen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit. Verfasser von über 200 wissenschaftlichen Publikationen, darunter 17 Büchern, u.a. zum Thema der europäischen und außereuropäischen Integrationsprozessen, der Systemreform der Europäischen Union, der polnisch-deutschen Beziehungen, der neusten Geschichte Deutschlands und der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland.



Prof. Dr. Paul Sars

Paul Sars studierte Deutsche Sprache und Kultur an der Radboud Universität und schloss sein Studium summa cum laude mit einer Arbeit über die Lyrik Paul Celans ab. In Nijmegen und München absolvierte er ein Studium der Philosophie, das er 1988 summa cum laude abschloss mit einer Arbeit über Martin Heideggers Hauptwerk "Sein und Zeit". 1993 promovierte er über Celan und Heidegger. Paul Sars wuchs in Roermond auf, etwa sieben Kilometer von der deutsch-niederländischen Grenze, als es diese noch faktisch gab. Als Dozent und als ehrenamtlicher Ambassador für die Euregio Rhein-Waal versucht er Brücken zwischen der deutschen und der niederländischen Kultur zu bauen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Dr. Friso Wielenga von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster entwickelte er den zweijährigen Master Niederlande-Deutschland-Studien, der sich vor allem an niederländische und deutsche Studierende richtet, die an den kulturellen, wirtschaftlichen und administrativen Beziehungen zwischen den Nachbarländern interessiert sind.



Prof. Dr. Ingeborg Duser

Prof. Ingeborg Duser hat Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte an der KU-Leuven, Franzens-Universität Innsbruck und der Universität Wien studiert und unterrichtet Wirtschaftsdeutsch und Geschäftliche Kommunikationsformen des Deutschen an der Universität Antwerpen. Sie promovierte summa cum laude an der Universität Leuven mit einer Dissertation zu „Simultan“ von Ingeborg Bachmann (1926-1973). Zu ihren Forschungsthemen gehören die moderne österreichische Literatur (insbesondere das Werk Ingeborg Bachmanns), die Genderproblematik in der Literatur und die diskursiven Interferenzen zwischen Fiktion, Kunst und Wirtschaft(slehre) einerseits und das Verhältnis von Literatur und Philosophie andererseits. An der Universität Antwerpen organisiert sie in Zusammenarbeit mit der deutsch-belgisch-luxemburgischen Handelskammer (Debelux) regelmäßig Symposien zur interkulturellen Kommunikation und zu den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Belgien.



Christopher Thesing

Christopher Thesing absolvierte von 2004 bis 2010 den binationalen Doppeldiplom-Studiengang Niederlande-Deutschland-Studien an der WWU Münster und der RU Nijmegen, mit dem Schwerpunkt Kommunikationswissenschaften. Seine Diplomarbeit verfasste er zum Thema „Websitegestaltung und Kommunikationsaspekte im Business-to-Consumer-Online Marketing und Webseitengestaltung in Deutschland und den Niederlanden im Vergleich - am Beispiel des Online-Marketings der Tourismusoffensive EUREGIO“. Seit Dezember 2011 schreibt er seine Dissertation zum Thema „Intercultural organizational communication – a comparison of Germany and the Netherlands“, seine Betreuer sind Prof. Dr. Marinel Gerritsen (RU), Prof. Dr. Margot van Mulken (RU) und Prof. Dr. Friso Wielenga (Zentrum für Niederlande-Studien). Im Sommersemester 2014 übernahm Christopher Thesing ein Lehrdeputat am Zentrum für Niederlande-Studien für das Seminar „Inhaltsanalyse im interkulturellen Kontext – Theorie und praktische Umsetzung“. Ab dem 1. März 2015 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Niederlande-Studien in Münster. Er unterrichtet dort Fächer im Bereich Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften.



Jana Hermann

Jana Hermann studierte an der Universität Nijmegen Kommunikations- und Informationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Unternehmenskommunikation. Während des Bachelors belegte sie unter anderem Fächer der Interkulturellen Kommunikation, Interkulturelles Management und Interkulturelle Unternehmenskommunikation. Vor allem die vielfältigen Beziehungen zwischen ihrem Heimatland Deutschland und den Niederlanden gewannen ihr Interesse. Nach dem Abschluss ihres Bachelors 2012 arbeitete sie in einem internationalen Unternehmen in einer Marketingabteilung im Produkt- und Projektmanagement. Ihr Interesse an



interkulturellen Beziehungen und an der Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen war auch während ihrer Arbeitserfahrung ungebrochen und schließlich entschied sie sich 2014 den Masterstudiengang Europäische Studien, Niederlande-Deutschland-Studien zu belegen, um ihrem Interesse nachzugehen und sich in die Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden zu vertiefen.